

**15. August: Hochfest Mariä Aufnahme i.d. Himmel
und
22. August : Fest Maria Königin**

Beide Marien – Gedenktage erinnern daran, dass Maria ihr Leben in Gott und durch seinen Sohn Jesus Christus vollendet hat. Mit Leib und Seele ist sie aufgenommen in den Himmel. *

Vergessen wir nicht , einen Kräuterstrauß zu binden und ihn vielleicht sogar eigens in einem Gottesdienst segnen zu lassen. Wir kennen ja den Satz: Für alles ist ein Kraut gewachsen. Und nicht nur für kranke Tage! Die Schönheit der Pflanzen, Blumen und Kräuter lassen mich die Schönheit ihres Schöpfers ahnen.-

*

An Maria

Von Gott über Engel und Menschen gestellt,
erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt.

Du Freude der Erde, du himmlische Zier:

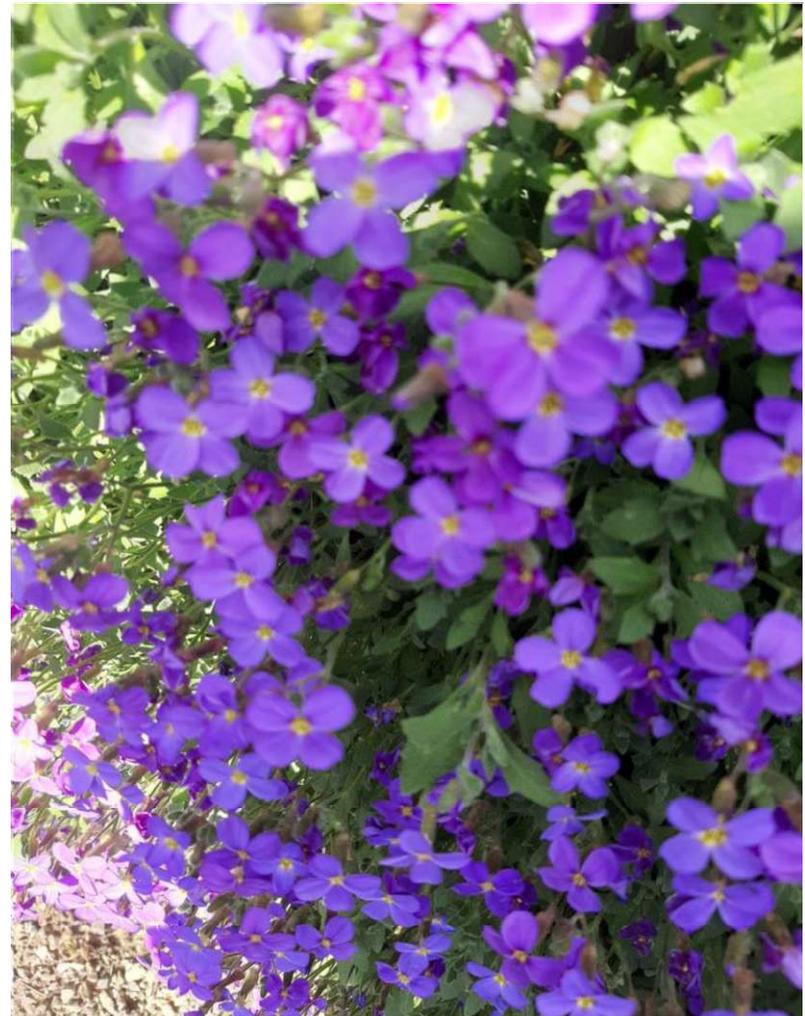
Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

*

Bleiben Sie gut behütet und wohlauf !

Edeltrud H. Maus Tel 0671- 46551

**An unsere Kranken und älter gewordenen
Gemeindeglieder in der
Pfarrei Guldenbachtal - Langenlonsheim
(15)**



„Zwischen Blüh'n und Reifen wachsen auf Dich hin...“

So singen wir in einem Lied (Gl 465) nur wenige Tage im Jahr. Es ist August, Erntezeit. Fülle und Maß vor Augen in den Gaben , die wir hierzuland ernten und genießen dürfen, aber auch Früchte und Gaben aus fernen Ländern, oft unter schwierigen Bedingungen jetzt in unseren Händen. Manchmal sind es aber auch nur die Blumenkissen auf meiner Terrasse, die in diesem Jahr wieder neu blühen. Zwischen Blühen und Reifen liegt die Zeit der Achtsamkeit, der Zuwendung, die Sorge, die Zeit der Geduld und des liebevollen Hinschauens auf das, was mit unserer Zuwendung keimt und wächst.- Das ist in unserer Zeit und Welt nicht mehr selbstverständlich. Längst verschwinden die Jahreszeiten im Kalender der Möglichkeiten.- So höre ich dankbar in jeder Eucharistiefeier die Worte : „Brot, Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit...“. *Ich werde erinnert, dass Jesus ganz Brot wurde und es immer wieder vollzieht für den Hunger der Menschen an Leib und Seele. Gestärkt mit dieser Gabe wachsen wir auf IHN hin.*

*

Mit den Worten des hl. Augustinus (28.Aug) bete ich:

Herr, gib mir helle Augen, die Schönheit der Welt zu sehen.

Herr, gib mir feine Ohren, dein Rufen zu verstehen.

Und weiche linde Hände für aller Menschen Leid und klare Gottesworte für unsre Zeit.

Herr, gib mir flinke Füße zu meiner Arbeitsstatt
und eine stille Seele, die deinen Frieden hat.

Gedenktage im August

Gottes Heil ist immer konkret und gegenwärtig in den Heiligen und in uns selbst. Ihr Leben und Wirken lehren uns, Gottes Verheißungen ernstzunehmen !

06. Aug. Verklärung des Herrn

10. Aug. Laurentius, Patron der Kirche in Rummelsheim

11. Aug. Klara v. Assisi

16. Aug. Rochus, ein Heiliger unserer Heimat

18. Aug. Helena, eine Heilige unseres Bistums

24. Aug. Bartholomäus, Apostel, Patron in Eckenroth

*

28. August

Fest des hl. Augustinus Bischof und Kirchenlehrer

Dieser Heilige erfährt in diesem Jahr eine besondere Beachtung. Papst Leo XIV gehört zur Ordensgemeinschaft der Augustiner. So ist in seinem zweigeteilten Papstwappen eine Hälfte mit einem Buch versehen, auf dem ein rotes brennendes Herz liegt, dem Ordenszeichen. Augustinus wurde 354 zu Tagaste in Spanien geboren und 387 von Ambrosius von Mailand getauft. 395 wurde er selbst Bischof von Mailand. Augustinus starb am 28. August 430.- Keiner der großen Lehrer und Kirchenväter ist mir so nahe und vertraut wie er. Er war einer der größten Gottsucher in der Geschichte unserer Kirche. Sein Bekenntnis ist anrührend bis heute: **„Auf dich hin hast du uns geschaffen, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir !“** Seine letzte Ruhe fand er in der Augustinerkirche San Pietro in Ciel d' Oro zu Pavia.